



April

VWA News 1/2011

Editorial

Liebe VWA'ler,

vielleicht haben Sie es schon gemerkt: Die VWA München ist mittlerweile auf Facebook vertreten und twittet. In den Tweets informieren wir Sie nicht nur über Neuigkeiten in der VWA, sondern möchten Sie auf interessante Artikel und aktuelle Ereignisse aufmerksam machen.

Ein Großprojekt der nächsten Wochen ist die Überarbeitung unserer Homepage. Das Konzept steht, unser Grafiker war sehr kreativ und unser Web-Programmierer setzt das neue System derzeit um. Sobald die neue Homepage online geschaltet ist, geben wir Bescheid und freuen uns auf Ihr Feedback.

Unseren Erstsemestlern und den neuen Dozenten wünschen wir einen guten Start und drücken allen Diplomkandidaten die Daumen für die anstehenden Prüfungen.

Allen VWA'lern wünschen wir bereits jetzt eine schöne Osterzeit, ein sonniges Frühjahr und viel Spaß beim Lesen.

Ihre

Dr. Ute Berger
Geschäftsführerin

Inhalt

■ Gesichter & Geschichten

Neues aus dem Vorstand der VWA München: [Prof. Dr. G. Eilenberger](#), [Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. R. Reichwald](#) und [Dr. K.-H. Mentzel](#)

Neue Dozenten: [Prof. Dr. M. Ruschinski](#), [Dr. E. Ruf](#), [J. Leischnig](#)

■ Rund um das Studium

[Bildungsprämie](#), [Neue Kurse in der Trainingsakademie](#)

■ Neues & Unbekanntes

[Abschlussfeier am 3.12.10](#), Kurzmeldungen im [Ticker](#)

■ Vermischtes

[Demographieorientiertes Personalmanagement](#), Beitrag von Prof. Dr. R. Marr und H. Friedmann

Termine & Aktuelles

29.7.2011

Studentensprecher-Treffen

1.7.2011

Info-Abend. Details finden Sie auf der Homepage.

Termine der Trainingsakademie

Auf der [Homepage](#).

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Ab dem Sommersemester haben wir durchgängig für Sie geöffnet:

Mo — Do: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Fr: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Impressum

Redaktion:

Dr. Ute Berger (verantw.)
Petra Fischer-Nitsch

VWA München
Luisenstraße 1
80333 München

Fon (089) 54 82 21-0

Fax (089) 54 82 21-99

info@vwa-muenchen.de

Amtsgericht München, VR 3647

Gesichter & Geschichten

Prof. Dr. Guido Eilenberger ...



... wurde am 17.11.2010 von den Mitgliedern der VWA München einstimmig in den Vorstand und zum neuen Studienleiter gewählt.

Prof. Eilenberger kennt die VWA München sehr gut. 1978 begann er als Dozent für BWL mit dem Schwerpunkt Bankwirtschaft. Seit 2005 unterstützt er die VWA-Leitung als Verwaltungsrat. Diese Funktion hat er nun zu Gunsten der Studienleitung abgegeben.

Als Studienleiter hat er sich vorgenommen, den Bologna-Prozess auch im VWA-Studium umzusetzen. Dadurch soll das Studium transparenter und durchlässiger werden und auch die Möglichkeit verbessern, in ein Bachelor-Studium zu wechseln. Besonders am Herzen liegt ihm die permanente Verbesserung der Lehre und die Stabilisierung auf dem anerkannt hohen Niveau durch striktes Qualitätsmanagement.

Prof. Eilenberger lehrte an der LMU München, den Universitäten Innsbruck, Eichstätt, der TU Chemnitz und zuletzt an der Universität Rostock. Seit vielen Jahren engagiert er sich darüber hinaus als Mitglied im Academic Network von Roland Berger Strategic Consultants.

Prof. Dr. rer. pol. Monika Ruschinski ...



... ist unsere neue Dozentin für VWL in Ingolstadt (Vorlesung „Wachstums- & Konjunkturpolitik“).

Sie hat ihr Studium der Volkswirtschaft an der Universität Konstanz mit dem Aufbaustudium „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ erweitert und 1995 zum Thema Wachstumstheorie promoviert. Nach 5 Jahren bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt und 8 Jahren am ifo Institut in München wurde sie 2009 als Professorin für Volkswirtschaftslehre und Internationale Märkte an die FH Ingolstadt berufen. Am Lehrstuhl beschäftigt sie sich mit dem internationalen Handel, Wachstumstheorie, empirischer Wirtschaftsforschung und quantitativen Methoden.

Prof. Ruschinski lebt in der Nähe von München. Sie ist verheiratet und hat 1 Kind.

Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Ralf Reichwald ...



... hat seine Aufgaben als Studienleiter der VWA München zum Ende des WS 2010/11 an Prof. Dr. Guido Eilenberger übergeben. Prof. Reichwald begleitete die VWA München 40 Jahre, vom WS 1970/71 bis zum WS 2010/11, als Dozent, als Studienleiter und als Vorstandsmitglied. Künftig möchte er sich stärker seinen Aufgaben als Honorarprofessor an der Universität Tunis El Manar und als Forschungsprofessor an der Handelshochschule Leipzig widmen. Der VWA steht er weiterhin als Berater zur Verfügung. Der Vorstand der VWA München bedankt sich sehr herzlich bei Prof. Reichwald für sein Engagement.

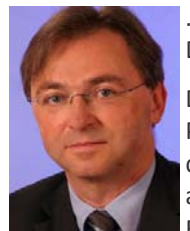
Dr. Karsten-Heinz Mentzel ...



... wählten die VWA Mitglieder ebenfalls am 17.11.2010 in den Vorstand. Er bringt seine langjährige Erfahrung als Geschäftsführer und Marketing-Spezialist ein.

Seit über 40 Jahren begleitet Dr. Mentzel die VWA München als Dozent. Regelmäßig stufen ihn die Studierenden in die Kategorie „Lieblingsdozent“ ein. Über ihn haben wir im Newsletter 2/2010 ausführlich berichtet.

Dr. rer. nat. Ernst Ruf ...



... verstärkt ab dem WS 2011/12 das Mathe-Dozententeam.

Der gebürtige Badener hat Mathematik und Physik in Freiburg, Paris und München studiert. Nach seiner Promotion in Mathematik an der LMU im Rahmen eines europäischen Forschungsprojektes zusammen mit der Siemens AG startete er seine Berufslaufbahn 1993 bei der damaligen Bayerischen Vereinsbank als Anwendungsarchitekt und IT-Consultant. Seit 1996 verantwortet er IT-Projekte für das Corporate & Investment Banking der Bayerischen Vereinsbank, späteren HypoVereinsbank und jetzigen UniCredit Bank als Projekt- und Cluster-Manager.

Dr. Ruf übernimmt bei der VWA die Mathematik-Vorlesungen zusammen mit Prof. Brieden.

Gesichter & Geschichten

Dipl.-Ing. Johannes Leischnig ...



... Herr Leischnig hat Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Systems Engineering studiert. Seine berufliche Laufbahn führten ihn als Entwickler in die Luft- und Raumfahrtindustrie zu MBB (heute EADS) und als Leiter einer Entwicklungsgruppe zu Rohde & Schwarz. Später übernahm er die Gesamtentwicklungsleitung Software im Weltkonzern Advantest / Division ICT.

An der Hochschule München unterrichtet er seit 25 Jahren als Lehrbeauftragter u.a. die Fächer Marketing und Vertrieb. Im Mai 2010 nahm er den Ruf für die Lehrgebiete Kostenrechnung und Kostenmanagement an die HS München an.

An der VWA München übernimmt er ab dem Sommersemester Vorlesungen im Marketing.

Rund um das Studium

Bildungsprämie für VWA-Studierende

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt Berufstätige bei ihrer Weiterbildung mit einem Prämiegutschein bis zu 500 Euro. Auch VWA-Studierende können von der „Bildungsprämie“ profitieren. Voraussetzung ist, dass ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen 25.600,00 Euro (bei Verheirateten 51.200,00 Euro) nicht übersteigt. Mit dem Gutschein reduzieren sich die Gebühren für eine Weiterbildung um die Hälfte, höchstens jedoch um 500 Euro.

Aber Achtung: Der Prämiegutschein muss vor der Anmeldung zum Studium beantragt werden und gilt nur für Semestergebühren (nicht für Anmelde- und Prüfungsgebühren).

Informationen erhalten Interessenten über die kostenlose Rufnummer 08 00 / 2 62 30 00 oder unter www.bildungspraemie.info.

Neue Kurse in der Trainingsakademie

Das Angebot der Trainingsakademie erweitern wir stetig. Die Englisch-Angebote haben wir auf kurze Module zu unterschiedlichen Themen umgestellt. Details erfahren Sie [hier](#) ...

Neues & Unbekanntes

Abschlussfeier am 3.12.2010

Am 3.12.10 war es wieder so weit: 106 Betriebswirte/innen, 24 Informatik-Betriebswirte/innen und 9



Bachelor of Arts nahmen ihre Urkunden

bei der Abschlussfeier in der Hanns-Seidl-Stiftung entgegen. Prof. Dr.

Stephan Kassel (Bild unten), Studiendekan der Westsächsischen HS Zwickau würdigte den Einsatz der Studierenden in einer bewegenden Rede.



Catch a tune (englisch „catchy tune“ für „Ohrwurm“) sorgten mit bekannten Kompositionen neu interpretiert für Stimmung.



++++ Ticker ++++ Ticker ++++ Ticker ++++ Ticker ++++ Ti

Im Studienjahr 2009/2010 belegte die Vorlesung „Arbeitsmarktpolitik“ von **Prof. Dr. Friedrich L. Sell** an der Universität der Bundeswehr München den 1. Platz unter 66 Vorlesungen. Nach 14 Kriterien lautete das einhellige Urteil der Studierenden: „Der Besuch der Lehrveranstaltung lohnt sich.“

Prof. Dr. Hans Koller wurde am 11.2.2011 zum neuen Leiter des Arbeitskreises "Forschung und Entwicklungsmanagement" der Schmalenbach-Gesellschaft gewählt. Die Schmalenbach-Gesellschaft ist die zentrale Vereinigung für den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis im Bereich der BWL in Deutschland. Ihre Arbeitskreise leiten jeweils ein Akademiker und ein Praktiker.

Die **BMW AG** hat die VWA München als Weiterbildungspartner in das firmeninterne Intranet aufgenommen. In dem Intranet stellt BMW ausgewählte Weiterbildungsanbieter vor, die dem Qualitätsanspruch des Konzerns genügen.

Die **HypoVereinsbank** und die **Allianz AG** haben die VWA München zur Präsentation bei den hauseigenen Weiterbildungsmessen eingeladen. Damit wird die traditionell gute Zusammenarbeit mit beiden Häusern erneut gestärkt.

Der **Verein der Bayerischen Chemie Industrie e.V.** hat Prof. Marr und Dr. Berger zu einem Impulsvortrag vor dem Sozial- und Personalpolitischen Ausschuss eingeladen.

Vermischtes

Demografieorientiertes Personalmanagement: Die Gegenwart beherrschen – die Zukunft sichern

von Prof. Dr. Rainer Marr und Hubert Friedmann



Der demografische Wandel schreitet unaufhaltsam fort. Die Fakten liegen deutlich vor uns: Die Bevölkerung in Deutschland nimmt allein in den nächsten zehn Jahren um rund zwei Millionen Menschen ab. Damit ist auch eine Verknappung des Angebots an

qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden. Die Belegschaften werden im Durchschnitt älter und stellen sich auf eine Berufstätigkeit bis zum 67. Lebensjahr ein. Gleichzeitig erhöht sich im Zeichen des globalen Wettbewerbs der Handlungsdruck für die Unternehmen.

Unternehmensstrategie und Personalmanagement sind untrennbar miteinander verbunden. Eine vorausschauende, intelligente Personal- und Wissenspolitik sichert langfristig die Existenz von Unternehmen; erkannte und geförderte Talente und Potenziale gewährleisten Innovation und Flexibilität im Unternehmen. Es gilt also, Risiken frühzeitig zu erkennen und durch Vorsorge zukünftige Chancen zu erhöhen.

Keinen Schuss ins Blaue

Die Voraussetzung für die Planung und Umsetzung einer nachhaltigen Personal- und Wissenspolitik ist eine qualitative und quantitative Demographie-Analyse, denn isolierte Aktivitäten sind ohne die systematische Betrachtung des Geschäftsmodells und der Strategie im Unternehmen oftmals Fehlinvestitionen.

Mit Konzept planen

Die Demografie-Analyse auf der Basis des vom Institut für demografieorientiertes Personal- und Wissensmanagement (IDPW) entwickelten Stufenmodells nimmt Vision, Ziele und Leitbild, das Geschäftsmodell und die Strukturen sowie die Erfolgsfaktoren des Unternehmens unter die Lupe und leitet daraus die Handlungsfelder ab.

So stellte z.B. ein mittelständisches Unternehmen aus der chemischen Industrie mit rund 400 Mitarbeitern bei der Demografie-Analyse fest, dass es durch eine starke Wachstumsphase in der Vergangenheit und eine aktuelle Stagnation der Mitarbeiterzahlen einen relativ hohen Altersdurchschnitt der Belegschaft aufgebaut hatte. Ohne eine Veränderung der Unternehmensstrategie war absehbar, dass innerhalb von

zehn Jahren 80 Prozent der Kompetenzträger den Betrieb verlassen würden. Es galt deshalb, Zukunftsmärkte zu definieren und genau zu identifizieren, welche alten und neuen Kompetenzen das Unternehmen zukünftig noch braucht.

Die Zukunft gestalten – nicht reparieren!

In einer Art „Zukunftswerkstatt“ lassen sich aus dieser Diagnose und den strategischen Zielen zukunftsichernde Ideen und Strukturen in eine Roadmap mit dem konkreten Gestaltungsbedarf und Umsetzungskonzepten umsetzen.

Maßgeschneiderte Lösungen, die in betriebliche Organisation integriert werden, sind der nächste Schritt. In der Praxis treffen dabei oft individuelle Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen aufeinander. Jede Art von Veränderungen rufen Verlustängste hervor, auf die sich manche Mitarbeiter besser einlassen können als andere. Diese vorprogrammierten Konfliktsituationen erfordern eine hohe Methoden- und Moderationskompetenz der Change-Manager und eine umsichtige Führungskultur.

Die Zukunftsfähigkeit sichern

Eine demografieorientierte Personal- und Wissenspolitik sollte keine "Eintagsfliege" sein: Unternehmen müssen dafür den Prozess kontinuierlich anpassen und verbessern – immer abgeleitet aus den strategischen Zielen des Unternehmens. Personalverantwortliche, die diesen Prozess initiieren und lenken, und ihre angestoßenen Instrumente regelmäßig kritisch hinterfragen, eröffnen die Chance, sich als Business-Partner aller Unternehmensbereiche zu etablieren.

Den gesamten Beitrag können Sie lesen im Messemagazin der [Personal2011](#).



Prof. Dr. Rainer Marr,
Akademieleiter der
VWA München



Hubert Friedmann,
Dozent für Personal-
management der
VWA München

Die VWA München auf Messen

- 09.04.11—17.04.11 Mittelbayerische Ausstellung 2011 (MIBA) in Ingolstadt, Stand 1334
- 13.04.11—14.04.11 Personal2011, M.O.C. München, Stand H.12 in Halle 2 Vortrag Prof. Marr & Hr. Friedman, Praxisforum 3, 13.04.11, 15.40 – 16.10 Uhr
- 14.04.11—15.04.11 Weiterbildungsmesse IHK, M.O.C. München, Stand E 122